

29. Mai 2022

CHRISTIVAL22 sendet Hoffnungsboten in die Welt Comedian Bülent Ceylan berichtet sehr persönlich über seinen Weg zu Gott

Erfurt. Mit einem Abschluss-Gottesdienst auf dem Messegelände in Erfurt ging am Sonntag das siebte CHRISTIVAL zu Ende. Rund 13.000 junge Menschen kamen fünf Tage zusammen, um das Leben und ihren Glauben zu feiern. Thematisch ging es um den Philipper-Brief im Neuen Testament der Bibel. Das nächste CHRISTIVAL findet in sechs Jahren statt.

Die Veranstalter zogen ein positives Fazit. Chris Pahl, Projektleiter des CHRISTIVAL22, sagte: „Wir sind unglaublich dankbar für die vielen Menschen auf dem Messegelände und auch bei unseren Angeboten für die Erfurterinnen und Erfurter.“ Überrascht sei er von der großen Sehnsucht nach Gemeinschaft und Tiefgang bei den Teilnehmenden gewesen: „Sie haben die Gruppenerfahrung und die Inhalte aufgesogen, wie wir es noch nie erlebt haben. Wir schicken hier viele hoffnungsvolle Menschen vom Gelände.“

Der CHRISTIVAL-Vorsitzende Karsten Hüttmann rief die Teilnehmenden in seiner Abschlusspredigt dazu auf, die Freude und Hoffnung dieser Tage mit in den Alltag zu nehmen: „Lasst uns Freudenboten, Hoffnungsbotschafterinnen und Glaubensbringer in unserem Umfeld sein.“ Der lebendige Gott selbst sende die Menschen von Erfurt aus zurück in diese Welt.

Er erinnerte an das Rad als Symbol der ersten Christen. Dieses Rad sei auch das Symbol der Stadt Erfurt. Wer nachher zurück in seine Heimat rolle, egal, ob auf zwei oder vier Rädern, dürfe sich gewiss sein, dass Gott ihn begleite, auch wenn man sich vielen Situationen seines Lebens vielleicht nicht gewachsen fühlt: „Jesus verspricht: Ich bin dem gewachsen.“

Paulus berichte im Philipper-Brief davon, wie er mit Jesus solche Situationen überstanden habe: „Das hat nicht unbedingt die äußeren Bedingungen seines Lebens, aber es hat ihn und dadurch sein Umfeld verändert. Gott hat durch Jesus jeden von euch angenommen. Ihr gehört zu ihm. Er wird Euch an sein Ziel bringen. Darauf könnt ihr vertrauen.“ Diese Perspektive mache den Unterschied und „diese Zusage darf uns auf dem Weg nach Hause und in unseren Alltag begleiten“.

Hüttmann dankte auch den fast 2000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die das CHRISTIVAL22 nicht denkbar gewesen wäre.

In der Samstagabendveranstaltung rissen die Bands Good Weather Forecast, Könige und Priester und O'Bros die jugendlichen Teilnehmenden in der voll besetzten Messehalle mit. Dass das Rapper-Duo O'Bros auf dem CHRISTIVAL22 seinen neuen Song uraufführte und ein Live-Musikvideo drehte, rief große Begeisterung hervor. Spontan kam KIKA-Moderator Ben, der mit seiner Filmcrew auf dem CHRISTIVAL22 drehte, auf die Bühne und schmetterte mit den Gästen in der Halle den christlichen Jugendliedklassiker „Laudato si“.

Der Comedian Bülent Ceylan berichtete sichtlich bewegt zum ersten Mal auf einer Bühne, wie er zum christlichen Glauben fand. Nach vielen Fragen an das Leben und Gott kniete er sich 2019 in einem Hotelzimmer zum Gebet nieder und hatte nach eigenen Angaben eine berührende Gottesbegegnung. Dass er sich später taufen ließ, habe seine Mutter – eine gläubige Katholikin – zu Tränen gerührt. Sie habe sich das immer gewünscht, aber ihn nie dazu gedrängt. Seinem bereits verstorbenen Vater, einem Muslim, sei es ebenfalls wichtig gewesen, dass sich sein Sohn frei entscheiden konnte. „Ich erziehe meine Kinder christlich und hoffe, dass sie diesen Glauben behalten, aber machen kann ich das nicht“, so der evangelische Christ. Sein Glaube beantworte dabei nicht alle Fragen. Schwierige Lebensphasen und Zweifel kenne er gut. Aber Jesus Christus gebe ihm Kraft und „ich finde den Gedanken tröstlich, dass der Tod nicht das Ende ist“, so Bülent

PRESSEMELDUNG

Ceylan. Auch wenn ihm Bühnenauftritte sehr viel Freude machten und er es nach der Corona-Zeit kaum erwarten konnte, wieder vor Publikum aufzutreten, seien ihm heute andere Dinge im Leben wichtiger: „Mein größter Erfolg ist meine Familie – und an Gott zu glauben.“ Sehr bewegt und dankbar nahm er das Angebot von Influencerin und Moderatorin Jana Highholder an, für ihn zu beten.

Beim CHRISTIVAL22 waren vom 25. bis 29. Mai 2022 in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt rund 13.000 Jugendliche und junge Menschen von 14 bis 24 Jahren aus ganz Deutschland und dem Ausland dabei. Teil der Veranstaltung waren Gottesdienste, Gesprächsforen, Konzerte und kreative Festivalformate, die an unterschiedlichen Orten in Erfurt stattfanden. Das CHRISTIVAL fand 2022 zum siebten Mal statt. Die erste Veranstaltung gab es 1976 in Essen. Vor sechs Jahren war Karlsruhe der Veranstaltungsort. Mehr als 80 Werke und Organisationen verschiedener Konfessionen und Denominationen sind Träger des CHRISTIVAL. Das nächste CHRISTIVAL findet im Jahr 2028 statt. Ort und genaues Datum stehen noch nicht fest.

Weitere Informationen zum Festival stehen unter www.christival.de zur Verfügung.

Presse-Kontakt:

Pressesprecher Christoph Kiess, 0176-18991100, presse@christival.de

Pressebilder: www.christival.de/pressebilder (Copyright-Angabe (wenn nicht anderes benannt): CHRISTIVAL)